

Förderverein der Käthe-Kollwitz-Schule sponsert 3D-Drucker

Nützliches per Mausklick

EMSDETTEN. Es ist so weit: Die ersten Produkte der 3D-Drucker an der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) können in Serie gehen. In diesem Fall sind es unterschiedliche Wandhalterungen für Kabel, die im Rahmen der Digitalisierung überall in den Räumen verlegt worden sind.

Die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs erhielten den praktischen Auftrag vom Hausmeister Winfried Wolf, der an der Käthe für Ordnung sorgt. Sofort machte sich die Schülergruppe unter Anleitung des Fachlehrers Stefan Bölling daran, den Auftrag umzusetzen: Es wurde getüftelt, programmiert, verbessert und zum Schluss ausgewählt. Hierzu wurde auch wieder beraten, welche Kabelhalterungen wohl am ehesten geeignet sind.

Das eingesetzte Material bzw. Filament, wie es für 3D-Drucker heißt, wird aus Mais, nicht auf Erdölbasis hergestellt, ist kompostierbar und zum Großteil biologisch abbaubar. Die Kosten pro Kabelhalterung betragen zwischen zwei und drei Euro Materialwert.

Auch andere Produkte wurden bereits entworfen und gefertigt, wie zum Bei-



Die Schüler der 9. und 10. Klassen können nun eigene Projekte mit dem 3D-Drucker produzieren.

Foto: prf

spiel Schlüsselanhänger, Deckel für Sahnebecher, Herstellung von Einzelteilen eines „Igels“ in Gruppenarbeit, Zahnbürsten-Boxen, Lithophanien (Lampenschirme) oder Ausdrücke von fertigen Objekten aus dem Internet, heißt es in der Pressemitteilung.

Ermöglicht hat das der För-

derverein der KKS. Ohne die großzügige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, zwei qualitativ hochwertige 3D-Drucker, die mit einer Genauigkeit von bis zu 0,1 Millimeter drucken, anzuschaffen. Der Förderverein freut sich, dass von den gefertigten Produkten die gesamte Schule profitiert.